



AUGUSTIN HADELICH

Violine

„Augustin Hadelich ist einer der Großen des Violinspiels und wird es in Zukunft entscheidend mitbestimmen.“ Süddeutsche Zeitung

Augustin Hadelich hat sich als einer der großen Geiger seiner Generation etabliert. Er konzertiert mit allen bedeutenden amerikanischen Orchestern und auch bei seinen immer zahlreicher werdenden Auftritten in Großbritannien, Europa und Fernost eilt ihm ein phänomenaler Ruf voraus. Kritiken loben seine überragende Technik, die Stringenz und Überzeugungskraft seiner Interpretationen und seinen hinreißenden Ton.

Zu den Höhepunkten der Spielzeit 2019/2020 gehören Konzerte mit dem New York Philharmonic, dem Boston Symphony Orchestra und dem Cleveland Orchestra. Er ist u. a. zu Gast beim Pittsburgh Symphony Orchestra, Toronto Symphony Orchestra, Philharmonia Orchestra in London, BBC Philharmonic, Oslo Philharmonic, Danish National Symphony Orchestra, Finnish Radio Symphony Orchestra und Sydney Symphony Orchestra. Als Associate Artist des NDR Elbphilharmonie Orchester wird er nicht nur in dieser Saison, sondern auch in den beiden darauffolgenden Spielzeiten mehrfach in Hamburg zu erleben sein. Darüber hinaus führen ihn im deutschsprachigen Raum Engagements zum WDR Sinfonieorchester, Orchester der Deutschen Oper Berlin, BR-Kammerorchester, Düsseldorfer Symphoniker und Musikkollegium Winterthur.

Neben seinen umfassenden Konzertaktivitäten in Nordamerika trat er weltweit mit namhaften Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Concertgebouworkest, London Philharmonic Orchestra, Münchner Philharmoniker, City of Birmingham Symphony Orchestra, Rotterdams Philharmonisch Orkest, Orchestre National de Lyon, Orquesta Nacional de España, São Paulo Symphony Orchestra, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, SWR Sinfonieorchester sowie der Academy of St Martin in the Fields auf. Engagements in Fernost führten ihn zum Hong Kong Philharmonic Orchestra, Seoul Philharmonic Orchestra, Singapore Symphony Orchestra und NHK Symphony Orchestra. Er war Artist-in-Residence beim Bournemouth Symphony Orchestra, beim Fort Worth Symphony Orchestra und beim Netherlands Philharmonic Orchestra. Sein Debüt bei den BBC Proms gab er 2016, bei den Salzburger Festspielen debütierte er 2018.

Zu den Dirigenten, mit denen er zusammenarbeitet, gehören Thomas Adès, Marin Alsop, Bertrand de Billy, Herbert Blomstedt, Karina Cannelakis, Stéphane Denève, Alan Gilbert, Miguel Harth-Bedoya, Manfred Honeck, Jakub Hruša, Louis Langrée, Hannu Lintu, Cristian Macelaru, Klaus Mäkelä, Juanjo Mena, Andris Nelsons, Andrés Orozco-Estrada, Vasily Petrenko, Santtu-Matias Rouvali, Jukka-Pekka Saraste, Lahav Shani, John Storgårds, Nathalie Stutzmann, Krzysztof Urbanski, Osmo Vänskä, Edo de Waart, Joshua Weilerstein und Jaap van Zweden.

Augustin Hadelichs Aufnahmekatalog umfasst u. a. die Konzerte von Sibelius, Adès, Tschaiikowsky, Lalo, Mendelssohn, Bartók und Haydn. 2016 wurde er für seine Aufnahme des Violinkonzerts „L'Arbre des songs“ von Dutilleux mit einem Grammy Award ausgezeichnet. Eine Einspielung der 24 Capricen von Niccolò Paganini erschien im Januar 2018 bei Warner Classics. Im April 2019 folgte dann mit den Konzerten von Brahms und Ligeti sein zweites Album als Exklusivkünstler von Warner, eingespielt mit dem Norwegian Radio Orchestra und Miguel Harth-Bedoya.

Augustin Hadelich, heute amerikanischer Staatsbürger, wurde 1984 als Sohn deutscher Eltern in Italien geboren. Er studierte bei Joel Smirnoff an der New Yorker Juilliard School. Ein bedeutender Karrieresprung gelang Hadelich 2006 mit dem Gewinn der Goldmedaille beim Internationalen Violinwettbewerb von Indianapolis. Es folgte eine



bedeutende Auszeichnung nach der anderen: 2009 erhielt er in New York den prestigeträchtigen "Avery Fisher Career Grant". 2011 wurde er mit einem Fellowship des Borletti-Buitoni Trust geehrt. 2015 gewann Hadelich den erstmalig ausgelobten Warner Music Prize, 2016 folgte der Grammy Award. Im Dezember 2017 wurde ihm in Großbritannien die Ehrendoktorwürde der University of Exeter verliehen. Das Fachmagazin „Musical America“ wählte ihn 2018 zum „Instrumentalist of the Year“.

Augustin Hadelich spielt auf der "Ex-Kiesewetter" Stradivari von 1723, einer Leihgabe von Clement und Karen Arrison durch die Stradivari Society in Chicago.